GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Protokoll

1. Gemeindeversammlung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 14. Dezember 2023 20:30 bis 22:50 Uhr
Festsaal

Anwesend: Högger Daniel, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Carnot René, Vizepräsident
Heis Daniela, Vorstandsmitglied

Entschuldigt:

Total anwesend: 31 Stimmberechtigte

Stimmenzähler: Heis Daniela, Prinz Susan (Stimmkontrolle)

Protokoll: Prinz Susan

Der Gemeindepräsident Daniel Högger begrüsst die 31 stimmberechtigten Personen zur Budget-Gemeindeversammlung. Er stellt fest, dass die Einladung zur Gemeindeversammlung rechtzeitig und unter Angabe der zu behandelnden Traktanden erfolgte (Art. 19 Gemeindeverfassung). Die Einladung wurde zudem ordnungsgemäss publiziert (Art. 14 Gemeindeverfassung).

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 15. Dezember 2022 lag vom 30. Dezember 2022 - 19. Januar 2023 öffentlich auf. Es gilt gemäss Art. 12 der Gemeindeverfassung als genehmigt, da innerhalb der 20-tägigen Auflagefrist keine Beanstandungen eingingen.

---

1 Budget 10.07 - 214
Gemeindebudget 2024 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung)

Erwägungen
Die Gemeindebudgets 2024 wurden von der Finanzverantwortlichen der Gemeinde zusammen mit dem Gemeindevorstand, den Bereichsverantwortlichen und den Kommissionen erstellt. Sie wurden vom Gemeinderat vorberaten und z.Hd. der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Erfolgsrechnung
Der budgetierte Aufwand beträgt CHF 15'886'004.00, der Ertrag CHF 15'526'066.00. Dies ergibt einen Nettoaufwand von CHF 359'938.00.

Der Gemeindevorstand führt aus, dass die Gemeinde Samnaun vom Amt für Gemeinden dazu angehalten wurde, Schulden abzubauen. Dies schmälert den finanziellen Spielraum, der bereits wegen der vom Kanton und der Region beschlossenen Beiträge und Auflagen klein ist, weiter. Die Bereiche Bildung und Gesundheit belasten das Gemeindebudget sehr stark, dazu kommen die grossen Aufwendungen für das Alpenquell Erlebnisbad und den öffentlichen Verkehr (SamnaunBus) sowie die Infrastrukturaufgaben der Gemeinde.

Aufgrund der allgemeinen Teuerung wird bei den Löhnen eine Erhöhung von 1 % budgetiert. Bei der Energie wird aufgrund des wieder tieferen Energiepreises mit rund 10 % weniger Aufwand gerechnet.

Der Gemeindevorstand erläutert insbesondere die vom Budget 2023 und der Rechnung 2022 stark abweichenden Positionen.

Allgemeine Verwaltung
Die Nachführung des Gemeindearchivs findet im 2-Jahresrhytmus statt.

Bei der Bauverwaltung wird mit einem Aufwand und Ertrag im Rahmen der Vorjahre gerechnet. Insbesondere die Honorare für externe Berater sind schwierig abschätzbar und auch abhängig von der Bautätigkeit bzw. den Baugesuchen.

Für den Liegenschaftsverwalter ist die Anschaffung eines Occasionsfahrzeugs vorgesehen, da er häufig Materialien und Maschinen für den Unterhalt der Gemeindeliegenschaften transportiert.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung
Die Entschädigung an die Kantonspolizei für die Ausübung der Gemeindepolizeiaufgaben wird der Teuerung angepasst.

Der Grundbuchkreis Samnaun wird auf den 1. Januar 2024 in den Grundbuchkreis Engiadina Bassa/Val Müstair integriert. Der Grundbuchverwalter Samnaun wird bis zu seiner ordentlichen Pensionierung im April 2024 noch Abschlussarbeiten tätigen sowie Ferien- und Überstundenguthaben beziehen.

Die Feuerwehr Samnaun ist gut ausgerüstet, in den letzten Jahren wurden grössere Anschaffungen getätigt. Die entsprechenden Abschreibungen der Geräte und der Feuerwehrhalle wirken sich entsprechend beim Aufwand aus.

Im Juni 2024 findet das kantonale Schützenfest in der Region statt. Dabei werden an 3 Wochenenden auch Wettbewerbe auf dem Schiessstand Paschei stattfinden. Die Gemeinde ist Sponsor des Anlasses und unterstützt das Schützenfest auch mit Arbeiten vom Forst-/Werkdienst.

Bildung
Der Nettoaufwand für die Bildung ist mit CHF 1'318'050.00 sehr hoch. Die Löhne der Lehrpersonen werden jährlich gemäss der Gehaltstabelle vom Amt für Volksschule und Sport angepasst.

Die Lektionen in «Logopädie» werden aufgrund eines Ausfalls der Logopädie-Lehrperson bis voraussichtlich im Herbst 2024 mit den vorhandenen Lehrpersonen abgedeckt.

Für die Sportklasse des Hochalpinen Instituts Ftan (HIF) hat die Region Engiadina Bassa/Val Müstair für 2 Jahre eine finanzielle Unterstützung beschlossen. In dieser Zeit muss sich die Sportklasse neu organisieren und die nötige Finanzierung sicherstellen.

Kultur, Sport und Freizeit, Kirche
Die Sanierung der Fassade vom «Chasa Retica» in Plan musste aufgrund verschiedener Faktoren um ein Jahr verschoben werden und ist nun für 2024 geplant.

Die Region bezahlt in den Jahren 2023 – 2030 einen jährlichen Beitrag an das Schloss Tarasp für die öffentliche Zugänglichkeit. Die Gemeinde Samnaun beteiligt sich daran im Rahmen des regionalen Verteilschlüssels.

Der Nettoaufwand beim Alpenquell Erlebnisbad ist im Rahmen der Vorjahre.

Gesundheit
Der Aufwand im Bereich Gesundheit steigt im 2024 noch einmal deutlich, dies ist vor allem auf die Lohnkosten zurückzuführen. Einerseits erhöht die Annahme der Pflegeinitiative die Lohnkosten erheblich, zusätzlich hat der Bündner Spital- und Heimverband mit der neuen analytischen Funktionsbewertung eine Grundlage zur vergleichbaren Entlöhnung bei gleichen Anforderungen erstellt. Weiter belastet die Teuerung der Medizinalprodukte das Gesundheitswesen.

Für den Ambulanzstützpunkt Samnaun ist eine Differenzzahlung für die Jahre 2015 – 2021 zu leisten. Die entsprechenden Gelder wurden vom Kanton an das Gesundheitszentrum Unterengadin geleistet, von dort jedoch irrtümlich nicht an den Ambulanzstützpunkt weitergegeben. Der entsprechende Fehlbetrag für diese Jahre wird gemäss Verteilschüssel auf die Regionsgemeinden aufgeteilt.

Der Gemeindevorstand appelliert an die Bevölkerung, medizinische Eingriffe möglichst im Spital Scuol durchführen zu lassen. Für medizinische Behandlungen in ausserregionalen Spitälern entstehen der Region zusätzliche Kosten.

Soziale Sicherheit
Der Kanton stellt seit 2023 den Gemeinden für Kindesschutzmassnahmen einen jährlich auf die Einwohnerzahlen basierenden Beitrag in Rechnung.

Verkehr
Die Schneeräumung ist mit CHF 330'000.00 budgetiert. In dieser Pauschale sind 30 Schneefallperioden mit 4 cm oder mehr enthalten. Mehr bzw. weniger Schneefallperioden wirken sich entsprechend bei der Abrechnung aus.

Der Ortsbus ist ein wichtiger Service für die Einheimischen, Mitarbeiter und Gäste. Die BBS AG beteiligt sich mit einem namhaften Beitrag an den Kosten, auch die Kirchgemeinde übernimmt einen Anteil.

Umweltschutz und Raumordnung
Die Kontogruppen der Gemeindebetriebe Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft und Deponie für Aushubmaterial sind jeweils durch Einlagen in die bzw. Entnahmen aus der Spezialfinanzierung ausgeglichen.

Bei der Wasserversorgung ist insbesondere der Unterhalt am Leitungsnetz schwer abschätzbar.

Aufgrund von krankheitsbedingten und teilweise längeren Ausfällen von Mitarbeitern der Abwasserbeseitigung wurde ein weiterer Mitarbeiter eingestellt. Dadurch entstehen auch zusätzliche Lohnkosten sowie Kosten für die nötigen Ausbildungen.

Für die alten Kehrichtdeponien müssen Zustandsuntersuchungen bezüglich Altlasten in Auftrag gegeben werden.

Der Strassenunterhalt zur Deponie Val Musauna verursacht einen recht hohen Aufwand.

Für die Sicherheit im Zusammenhang mit Lawinensprengungen sind verschiedene Anschaffungen geplant, u.a. Feldstecher und Lawinensuchgeräte.

Die Anpassung der Nutzungsplanung bzw. anstehende Teilrevisionen der Ortsplanung sind mit CHF 70'000 budgetiert.

Die Kosten für die Sanierung vom Vorplatz der Alp Bella sowie Unterhaltsarbeiten bei der Alp Bella und bei Hirtenhütten sind im Konto Alpwirtschaft enthalten.

Für die Bekämpfung und Vorbeugung der Wälder vor Borkenkäferbefall sind Holzernteарbeiten und Holzschläge nötig. Die derzeit tiefen Verkaufspreise für Holz wirken sich negativ auf den Ertrag aus.

An den Kosten für das touristische Sommerangebot auf dem Alp Trida Sattel beteiligt sich die Gemeinde mit 50 %.

Finanzen und Steuern
Bei den allgemeinen Gemeindesteuern wird gegenüber dem Budget 2023 mit einem leicht höheren Ertrag gerechnet, ebenso bei der Grundstückgewinnsteuer und der Handänderungssteuer. Bei den Sondergewerbesteuern rechnet man hingegen mit einem Rückgang. Die Kompensationssteuer auf sonstige Lieferungen wurde vom Eidg. Finanzdepartement für die Jahre 2021 – 2025 von CHF 700’000.00 auf CHF 200'000.00 reduziert. Der Vorstand hofft, dass diese Regelung über das Jahr 2025 hinaus gewährt wird.

Die Mietwohnungen in den Gemeindeliegenschaften sind derzeit alle vermietet. Wie der Gemeindevorstand ausführt, besteht in mehreren Liegenschaften Investitionsbedarf.

Investitionsrechnung
Es sind Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 1'620'000.00 budgetiert. Dies bei einem Total Aufwand von CHF 2'337'500.00 und einem Ertrag von CHF 717'500.00.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung
Per 1. Januar 2024 wird der Grundbuchkreis Samnaun an den Grundbuchkreis Engiadina Bassa/Val Müstair angegliedert. Der Aufwand dafür ist mit CHF 80'000.00 budgetiert.

Bildung
Beim Schulgebäude muss die Fassade vom Festsaal saniert werden, weil die Fenster undicht sind. Zudem sind Schäden am Pausenplatz zu reparieren.

Kultur, Sport und Freizeit, Kirche
Im Alpenquell Erlebnisbad müssen der Aktivkohlefilter, der Drucksandfilter und der Filter des Reaktionsbehälters saniert werden. Ausserdem ist das Dampfbad im Schwimmbadbereich aufgrund von Schimmelbildung sanierungsbedürftig.

Es soll ein Konzept erstellt werden, wie die Mountainbiketrails Alp Trida – Laret und Zeblas – Samnaun Dorf abseits der Fahrstrassen ins Tal geführt und somit sicherer und attraktiver gemacht werden können.

Der Kunstrasen auf dem Fussballplatz muss ersetzt werden, da er die Sicherheitsanforderungen nicht mehr erfüllt. Der Fussballsport wird in Samnaun von sehr vielen Kindern ausgeübt.

Im Zusammenhang mit der Zubringerbahn Laret – Muller ist im Gebiet Welschdörfli u.a. ein Verkehrskonzept zu erstellen. Die entstehenden Kosten werden zu je 50 % auf die Gemeinde und die BBS AG aufgeteilt.

Verkehr
Auch im Jahr 2024 sind wieder Asphaltierungen und Deckbeläge von Gemeindestrassen und Plätzen im üblichen Rahmen vorgesehen.

Vom Projekt «Sanierung Dorfstrasse Laret» wird die letzte Etappe, die Winkelgasse, umgesetzt. Die Gesamtkosten betragen CHF 320’0000.00, davon entfallen auf die Strassensanierung CHF 192'000.00, auf die Wasserversorgung CHF 57'600.00 und auf die Abwasserbeseitigung CHF 70'400.00.

Für die Präparation der Winterwanderwege wird neu eine Loipenfräsmaschine eingesetzt, damit die Wege nicht mehr vereisen.

Umweltschutz und Raumordnung
Die Reservoire der Wasserversorgung müssen etappenweise mit einer Trinkwasserfolie abgedichtet werden. Im Investitionsbudget sind die Kosten für die Beschichtung vom Reservoir Salatsch enthalten. Das Reservoir Crestas muss ebenfalls in den nächsten Jahren neu beschichtet und mittelfristig erweitert werden, weil es zu wenig Brauchwasser- und Löschwasserkapazität hat. Im Budget 2024 sind entsprechende Projektierungskosten enthalten.

Im Betrieb Abwasserbeseitigung werden kontinuierlich Steuerungen erneuert.

Der Milbach muss im Bereich der Rughinna-Brücke bis zur Garage Anton Jenal verbaut werden. Im 2024 sind entsprechende Projektierungsarbeiten geplant.

Bei den Lawinensprengmasten sind Optimierungen vorgesehen. Bei einzelnen Sprengmasten sollen die 12er-Magazine auf 24er-Magazine aufgerüstet werden. Die freiwerdenden 12er-Magazine können bei Lawinensprengmasten, welche im Gebiet Munschuns neu installiert werden sollen, wieder verwendet werden.

Für die Erschliessung des Quartiers Mezpra ist der Betrag von CHF 280'000.00 budgetiert. Das Projekt wird erst im Zusammenhang mit der Ausführung eines Bauprojektes umgesetzt.

Volkswirtschaft
Die nächste Etappe der Curschigliasstrasse wird im Rahmen des Sammelprojektes Instandstellung Erschliessungen (SIE) saniert. Der Kanton subventioniert diese Arbeiten mit 66 %.

Das Sammelprojekt (SAP) Schutzwald / Biodiversität beinhaltet jeweils verschiedene Massnahmen. Für das Jahr 2024 sind u.a. Dreibeinböcke im Gebiet Sasella projektiert sowie Jungwaldpflege im Gebiet Gross Mutta.

Weitere Abklärungen im Zusammenhang mit der Projektierung eines Pistenrückbringers / Skiweges Samnaun Dorf sind geplant.

Der Gemeindevorstand, der Gemeinderat und die Geschäftsprüfungskommission beantragen, die Budgets in vorliegender Form zu genehmigen.

Die Abstimmung über die Gemeindebudgets erfolgt schriftlich.

Beschluss
Das Budget Erfolgsrechnung 2024 der Gemeinde Samnaun mit einem Total Aufwand von CHF 15'886'004.00, einem Total Ertrag von CHF 15'526'066.00 und einem budgetierten Nettoaufwand von CHF 359'938.00 wird einstimmig genehmigt.

Das Investitionsbudget 2024 mit einem Total Aufwand von CHF 2'337’500.00, einem Ertrag von CHF 717'500.00 und budgetierten Nettoinvestitionen von CHF 1'620'000.00 wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

2 Budget 10.07 - 214
Budget Sennerei Samnaun 2023/2024 (Erfolgsrechnung)

Erwägungen
Das Budget Erfolgsrechnung 2023/2024 der Sennerei Samnaun wurde von der Geschäftsführerin der Sennerei zusammen mit der Sennereikommission erstellt. Es wurde vom Gemeinderat vorberaten und z.Hd. der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Investitionen sind keine geplant.

Erfolgsrechnung
Der budgetierte Unternehmensgewinn beträgt CHF 15'510.00.

Gegenüber dem Vorjahresbudget weist das Budget 2023/2024 grossteils keine nennenswerten Änderungen auf.

Da der Sennerei dank der Milch-Liefervereinbarungen mit zwei Landwirten aus Spiss wieder mehr Milch für die Verarbeitung zur Verfügung steht, ist auch der Käsekeller mittlerweile wieder gut gefüllt und es kann wieder mehr Käse exportiert werden.

Die Lohnkosten sind im Rahmen des Vorjahres.

Für die Energiekosten wird aufgrund des tieferen Strompreises mit weniger Aufwand gerechnet.

Aufgrund der teilweise in die Jahre gekommenen Einrichtungen und Anlagen ist mit einem entsprechend hohen Aufwand beim Konto Unterhalt/Reparaturen/Ersatz zu rechnen.

Die Abstimmung über das Budget 2023/2024 der Sennerei erfolgt mündlich.

Beschluss
Das Budget Erfolgsrechnung 2023/2024 der Sennerei Samnaun mit einem Unternehmensgewinn von CHF 15'510.00 wird einstimmig genehmigt.

3 Budget

10.07 - 214

Budget EW Samnaun 2024/2025 (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung)

Erwägungen
Die Budgets 2024/2025 des EW Samnaun wurden von der Geschäftsleitung ausgearbeitet und von der EW-Kommission vorberaten. Ebenso hat der Gemeinderat die Budgets beraten und z.Hd. der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Die EW-Kommission und der Gemeinderat beantragen, die Budgets 2024/2025 zu genehmigen.

Erfolgsrechnung
Der budgetierte Aufwand für das Geschäftsjahr 2024/2025 (01.04.2024 – 31.03.2025) beträgt CHF 7'156'000.00, der budgetierte Ertrag CHF 7'350'800.00. Dies ergibt einen Netto Ertrag von CHF 194'800.00.

Die Budgets wurden gemäss Information des Betriebsleiters des EW Samnaun in der Geschäftsleitung und in der EW-Kommission intensiv beraten. Die provisorischen Energietarife für den Stromeinkauf sind erst bis 30. September 2024 bekannt und wie sich diese ab Oktober 2024 entwickeln, ist zum jetzigen Zeitpunkt ebenso schwer abschätzbar wie die Bautätigkeit in Samnaun, welche für die Arbeiten in der Installationsabteilung ausschlaggebend ist.

Die tieferen Energie-Einkaufspreise von den Konzessionsgemeinden der EKW (CEE) wirken sich beim Energieankauf mit einem rund CHF 300'000.00 tieferen Aufwand aus. Gemäss Ausführungen der EW-Geschäftsleitung werden rund 15 Mio. kWh Strom eingekauft und für diese rechnet man, dass der Preis pro kWh um rund 2 Rp./kWh tiefer ist als im Vorjahr.

Auch bei den Netznutzungskosten rechnet man mit einer Reduktion von rund 1.5 Rappen/kWh. Die öffentlichen Abgaben an den Bund hingegen steigen und zwar für die Systemdienstleistungen von 0.46 Rp./kWh auf 0.75 Rp./kWh. Neu verrechnet der Bund zudem ab dem 1. Januar 2024 für die «Winterreserve» 1.20 Rp. pro kWh.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 wird mit einer guten Bautätigkeit gerechnet. Es ist daher ein Mitarbeiter mehr einkalkuliert. Bei den Löhnen ist zudem eine Teuerung von durchschnittlich 2 % eingerechnet.

Beim Ertrag wirken sich die tieferen Energiepreise an die Stromkunden in Samnaun um 2.0 Rp./kWh mit rund CHF 400'000.00 weniger Einnahmen aus. Mit der Eigenproduktion und der Einspeisevergütung für die im Kraftwerk Alp Trida – Laret produzierte Energie können die Strompreise für die Endkonsumenten in Samnaun quersubventioniert und deshalb günstiger verkauft als eingekauft werden (EW-Einkaufspreis Ø ist 8.12 Rp./kWh, Verkaufspreis Kunden Ø ist 7.70 Rp./kWh).
Ebenso wirken sich beim Ertrag auch die tieferen Netznutzungskosten an die Endkunden in Samnaun von rund 1.50 Rp./kWh, mit rund CHF 300'000.00, aus.

Es werden Abschreibungen in der Höhe von Total CHF 760'000.00 budgetiert (Energie CHF 210'000.00, Netz CHF 490'000.00, Installationsabteilung CHF 60'000.00).

Investitionen
Die budgetierten Netto-investitionen des EW Samnaun im Geschäftsjahr 2024/2025 betragen CHF 1'102'000.00.

Mit der Neuinstallation der Maschinensteuerung im Kraftwerk Schergenbach soll gleichzeitig die Druckleistung vom Kraftwerk geprüft und ausgemessen werden. Im Konto 7015 sind dafür CHF 115'000.00 budgetiert.

Die Turbinensteuerung im Kraftwerk Spissermühle ist mittlerweile über 30 Jahre alt. Ersatzteile sind entsprechend schwer erhältlich. Aus diesem Grund ist die Steuerung zu ersetzen. Die Kosten dafür betragen CHF 250'000.00.

Die EDV-Software muss erneuert werden, um den immer komplexeren Anforderungen der Eidg. Elektrizitätskommission (ElCom), vor allem bei der Energieverrechnung, gerecht zu werden. Die Kosten von Total CHF 82'000.00 werden anteilsmässig, gerechnet je nach Bedarf, auf die drei Abteilungen Energie, Netz und Installationsabteilung aufgeteilt.

In zwei weiteren Trafostationen ist der Ersatz und die Motorisierung der MS-Schaltanlagen vorgesehen. Es wird mit Investitionskosten von CHF 150'000.00 gerechnet.

Im Quartier Mezpra ist im Zusammenhang mit einem grösseren Bauvorhaben die Elektroerschliessung inkl. neuer Verteilkabine vorgesehen (Konto 7224).

Für den Bau der Rohranlage von Vinadi bis Spissermühle rechnet das Tiefbauamt Graubünden die entsprechenden Kosten jeweils nach Stand der Bauarbeiten mit dem EW Samnaun ab. Im Budget 2024/2025 ist dafür der Betrag von CHF 360'000.00 enthalten. Der Kanton ist laut früherem Bauprogramm mit dem Ausbau der Strasse Vinadi – Spissermühle in Verzug. Deshalb kann auf dem Teilstück von Vinadi bis Pfandshof die 2. MS-Kabelleitung für Samnaun noch nicht eingezogen werden. Das EW wird deshalb zusammen mit der Gemeinde versuchen, einen rascheren Ausbau der Samnaunerstrasse mit dem TBA GR zu erwirken.

Im Bereich Ovella bis zur Galerie wird die Strasse verbreitert. Für die notwendige Verlegung des EW-Rohrblocks ist der Betrag von CHF 75'000.00 budgetiert.

Im Geschäftsjahr 2024/2025 müssen zudem 2-3 Fahrzeuge ersetzt werden.

Über die Budgets «Erfolgsrechnung» und «Investitionen» des EW Samnaun wird mündlich abgestimmt.

Beschluss
Das Budget «Erfolgsrechnung» 2024/2025 des EW Samnaun mit einem budgetierten Aufwand von CHF 7'156'000.00, einem budgetierten Ertrag von CHF 7'350'800.00 und einem Netto Ertrag von CFH 194'800.00 wird einstimmig genehmigt.

Das Budget «Investitionen» 2024/2025 des EW Samnaun mit budgetierten Netto-Investitionen von CHF 1'102'000.00 wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

4 Gastwirtschaftsgesetz

20.01 - 30

Teilrevision Gastwirtschaftsgesetz der Gemeinde Samnaun (Art. 10, 11, 13 und 14)

Erwägungen

Im Zusammenhang mit einem Gesuch um eine Gastwirtschaftsbewilligung mit Verlängerung bis 02.00 Uhr stellte der Gemeindevorstand fest, dass gemäss geltender Gesetzgebung Betriebe lediglich an drei Abenden pro Woche eine Verlängerung der Polizeistunde bis 04.00 Uhr geöffnet haben dürften. An den übrigen Tagen müssten sämtliche Betriebe bereits um 24.00 Uhr geschlossen werden.

Bei der Revision des Gastwirtschaftsgesetzes der Gemeinde Samnaun im Jahr 2019 war gemäss Abstimmungsbotschaft klar gewollt, dass die Polizeistunde für Dancings und Barbetriebe generell auf 02.00 Uhr festgelegt wird und der Gemeindevorstand zusätzlich für drei Tage pro Woche auf Gesuch hin und unter Auflagen eine Bewilligung bis 04.00 Uhr erteilen kann. Aus einem nicht mehr nachvollziehbaren Grund wurde aber in der Abstimmungsvorlage dann die allgemeine Polizeistunde auf 24.00 Uhr festgelegt und lediglich für drei Tage pro Woche eine Verlängerung bis 04.00 Uhr ermöglicht.

Mit der vorliegenden Revision soll dies nun korrigiert werden.

Gleichzeitig soll in Art. 11 die Freinacht als «allgemeine» Freinacht deklariert werden (bisher Polizeistunde um 04.00 Uhr). An fünf definierten Tagen sollen die Betriebe uneingeschränkt geöffnet bleiben können. Mit der Revision von Art. 14 schliesslich wird die Möglichkeit geschaffen, auch für einzelne Unterhaltungs- und Tanzveranstaltungen eine Verlängerung der Polizeistunde bis maximal 04.00 Uhr zu gewähren.

Gemeindevorstand und Gemeinderat beantragen, der Teilrevision des Gastwirtschaftsgesetzes der Gemeinde Samnaun, Art. 10, 11, 13 und 14, zuzustimmen.

Beschluss

Die anwesenden Stimmberechtigten stimmen der Teilrevision des Gastwirtschaftsgesetzes der Gemeinde Samnaun (Art. 10, Art. 11, Art. 13 und Art. 14) einstimmig zu.

5 Verschiedenes

16.04.99 - 178

- Ein Votant erkundigt sich nach dem Grund der kürzlichen Stromausfälle.

  Der Betriebsleiter vom EW Samnaun erläutert, dass in einem Fall eine Störung beim Kuppeltrafo im Kraftwerk Spissermühle der Grund für den Stromausfall war. Beim Stromausfall Anfang Dezember 2023 hatte die Gemeinde Spiss einen längeren Stromausfall von der Tiwag zu beklagen. Das EW Samnaun hat ausgeholfen und die Gemeinde Spiss mit Strom versorgt. Aufgrund von weiteren umstürzenden Bäumen kam es dann um ca. 22.00 Uhr zu einem Kurzschluss auf der Tiwag-Freileitung, welcher als Folge auch in Samnaun für einen kurzen Stromausfall sorgte.

- Ein Votant äussert den Wunsch, entlang der Kurve vom Hotel Bündnerhof bis zur Kreuzung Votlasstrasse aus Sicherheitsgründen bachseitig einen Zaun zu erstellen. Dieser Weg werde vor allem auch von Kindern auf Fahrrädern und anderen Fortbewegungsgeräten rege befahren.

  Der Gemeindevorstand teilt mit, dass er bereits beschloss, im Bereich vom Hotel Bündnerhof entlang der Kurve bis zur Kreuzung Votlasstrasse einen Zaun zu erstellen. Der Zaun wird im Frühjahr 2024 erstellt und soll dann jeweils in der Zeit von Mai bis Ende November stehen bleiben. Im Winter muss er aufgrund der Schneeräumungsarbeiten demontiert werden.

Der Gemeindevorstand dankt den Behördenmitgliedern, den Kommissionen sowie den Mitarbeitern der Gemeindebetriebe für ihren Einsatz und den Stimmberechtigten für das Vertrauen und die Zustimmung zu den Budgets.

Öffentliche Auflage des Protokolls gemäss Artikel 12 der Gemeindeverfassung vom 28. Dezember 2023 – 17. Januar 2024.

_____	_____
Susan Prinz, Protokollführung	Daniel Högger, Gemeindepräsident